

Wochentl. 1875. Nr. 2.  
1. bis 10. der Ausgabe  
Markenstrasse 13. Ebene  
Rennbahnstrasse 13. Ebene  
bis 2. Markt 10. Pfund  
bis 3. Markt 15. Pfund  
Grosch. Rennbahnstrasse 10. Pfund.  
Auflage 28000 Exempl.

Nur die Wochende eingetragener  
Journalist. Nicht die Redaktion  
nicht verbindlich.

Selbstred. Abnahme aus-  
serlich: Hause und  
Vogel in Hamburg, Berlin,  
Wien, Leipzig, Basel,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Stadt, Mannheim in Berlin,  
Breslau, Wien, Bonn, Berlin,  
Frankfurt a. M., Würzburg,  
Gerafert a. M., Prag,  
Veit in Bamberg — Ha-  
vay, Laffitz, Müller & Co.  
in Dresden.

Spätestens werden Woch-  
ende 13. August  
bis 1. September  
bis 15. September 15. Pfund.  
Neukloster, große Blätter-  
größe 5 bis 8 Pfund, 4 Pfund.  
Der Raum einer einzelnen  
Blattseite kostet  
15 Pfund. Umgekehrt bis  
Seite 30 Pfund.  
Eine Garantie für das  
nächste Blatt wird  
nicht gegeben.

Wochendabrechnung:  
Kaufleute bzw. aus unter-  
tanen Stämmen und Ge-  
funden unterstehen mit den  
gegen Wochentl. abzurechnen  
Bauherrn durch Brief-  
marken oder Postkarten  
aus. Diese Kosten fallen  
15 Pfund. Am Ende der  
die Montag-Rückzug  
oder noch einer Zeitung  
die Partie zu Pfund.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 10. November 1875.

Nr. 314. Zwanzigster Jahrgang.

### Politisches.

Mentschikow's Paletot, den die Welt von Motten zerfressen glaubte, zeigt einen noch recht reputativen Zustand. 1853 gab die Russische Regierung, mit welcher der damalige russische Gesandte, Mentschikow, in einem Paletot gekleidet, beim türkischen Sultan eine Audienz verlangte, das Signal zum Ausbruch des Krimkrieges. Mentschikow's Nachfolger in Konstantinopel, General Ignatius, hatte bei seiner neulichen Audienz beim Großfürsten zwar das Salontkleid angethan, sagte ihm aber so starke Dinge, daß, unter gleichen Verhältnissen wie vor 22 Jahren, eine neue Auslage des Krimkrieges unbedingt folgen würde. Russland mischt sich in einer Weise in die inneren Verhältnisse der Türkei, gegen die ein anderer Staat um seiner Ehre willen sich nur mit den Waffen in der Hand wehre. Es sind nicht wohlgemeinte Vorstellungen, wie sie gelegentlich der österreichische Botschafter, Graf Zichy, auch erhebt: der Sultan möge doch Ernst mit seinen Verwaltungsreformen machen. Nein, Russland fordert bestimmte und greifbare Garantien dafür, daß die Lage der Christen in der Türkei verbessert werde, und Russland droht eventuell mit bewaffneter Intervention. Es liegt auf der Hand, daß Russland nicht ohne Rückendank vorgehen kann. Die nächste Reserve Russlands bildet Deutschland. Dafür, daß Russland nicht während des deutsch-französischen Krieges sich auf Seite Frankreichs stellte, versprach Bismarck den Orient den Russen. Diese halten den Zeitpunkt für gekommen, das Bismarck'sche Wort einzulösen; sie wissen, daß sie im Osten freie Hand haben. Frankreich aber, das rücksichtslos Erhaltung der Türkei den Krimkrieg begann, sieht sich um alle Früchte dieses blutigen Kampfes betrogen. Gewandt aber, wie die Franzosen sind, stellen sie sich, als verputzt sie hierher keinerlei Schmerz, ja sie schmächen den Russen wegen ihrer kriegerischen Politik. Offenbar nur in der Absicht, Russland von Deutschland abzuziehen.

Selten, kaum zur Zeit des mächtigen Zaren Nicolaus, besaß Russland einen so maßgebenden Einfluß in Europa, wie heutigen Tages. Zwei Culturstaaten ersten Ranges, Deutschland und Frankreich, haben sich in blutigem Kampfe so geschwächt, daß der eine es schwierig erträgt muß, daß das halbasiatische Russland die Zeit gekommen ist, seine Macht bis an den Bosporus vorzuschicken, und daß der andere es darin noch anstreut. So ist Russland der Schiedsrichter zwischen beiden; es trotzt außerdem England und lädt den überlungen Grafen Androssy aus, dessen thürkische Politik Österreich gegenüber den Russen hat in die Hände arbeiten lassen. Glaube man nicht, daß Russland diese Kunst der Verhältnisse unbewußt läuft. Es rüttelt allerdings nicht, denn es ist gerüstet. Bereits steht die ganze russische Cavalerie und Artillerie in völliger Ausrüstung längs der nach Süden führenden Bahnen. Die in Wien mit Schrecken wahrgenommenen Truppenbewegungen erklärten man in Petersburg als harmlose „Dislocation“ und Nachschub, als ob man beratige Bewegungen sonst im Winter vornehme. Sanitätsmaterial, chirurgische Instrumente, Glas- und Kautschukartikel werden massenhaft angekauft. Bei alledem erscheint uns der Ausbruch eines Krieges nicht zu befürchten. Zum Glück ist die Türkei so schwach, daß sie sich dem Einmarsch russischer Truppen in Bosnien nicht zu widerstehen vermöchte. Einwas Mehreres als die Konstitution Bosniens als unabhängigen Staates kann Russland nicht verlangen und erreichen. Die Auslösung der Türkei würde allerdings in der nächsten Zeit mit Riesenschritten vorwärts gehen, aber eine Reihe von Jahren erhält sich wohl noch der franke Mann am Leben, solange wenn ihm das russische Amputationsmesser ein schmerhaftes Blüte nach dem anderen vom Leibe trennte.

Traurig ist dabei für uns das Eine, daß man die Bestrebungen zur Minderung der Kriegskosten mit dem Hinweis auf die Lage im Osten abzuweisen, scheint ein Recht erhalt. Und doch dringt das Bewußtsein von der Notwendigkeit, endlich einmal mit den Ausgaben für Kriegszwecke ein Ende zu machen, in immer tieferen Kreise. So führte neulich die „Königl. Btg.“, die sonst weder die Kriegstrumpe lädt, sehr überzeugend aus, daß der Vorschlag des Österreichischen Dr. Jäschko gar nicht so chimärisch wäre, vorzuschlagen die Parlemente Europas durch Delegierte eine quottale Herabsetzung aller Heeres-Contingente beschließen sollten. Die „Königl. Btg.“ erinnert daran, daß Napoleon III. seiner Zeit eine allgemeine Reduction aller europäischen Heere vorschlug, daß der Plan aber an Preußen scheiterte, weil dieses damals allein die allgemeine Wehrpflicht befaßt. Diese haben inzwischen alle europäischen Staaten eingeführt. Kein Staat aber besitzt die Mittel, die dreijährige Dienstzeit in Verbindung mit der allgemeinen Wehrpflicht durchzuführen. Einwas Annderes ist die Pflicht jedes Bürgers, sein Vaterland zu verteidigen und etwas Anderes, daß jeder Bürger gelernter Berufssoldat sei. Hier gilt es, den Hebel anzusehen. Jetzt steht, sagt die „Königl. Btg.“ für alle Staaten die Partie gleich. Weise man die Vorschläge auf allgemeine Herabsetzung der Contingentziffern der Heere oder der Dienstzeit der Wehrpflichtigen nicht hochmuthig ab! Die Völker tragen kein Verlangen nach neuen Kriegen.

So sehr auch der Gedanke einer allgemeinen Entmilitarisierung als Verteidigung noch veracht wird — die Jüngeren unter uns erleben vielleicht seine Verwirklichung. Früher war das Recht Krieg zu führen, ein ziemlich allgemeines. Jeder Waffenfähige verschaffte sich früher Selbstbehauptung. Man erkannte, daß damit ein ruhiges Familienleben nicht möglich. Das Recht, sich mit Gewalt Recht zu verschaffen, verblich nur Städten, Gemeinden und Städten. Im Mittelalter befiehlt sich in Deutschland einzelne Kreise und Bünde, ohne daß man in anderen Theilen Deutschlands davon Ahnung hatte. Allmählig erkannte man das Unnatürliche dieses Zustandes. Nur eine Anzahl von Fürsten durfte im vorigen Jahrhunderte noch zum Schwert greifen. Jetzt ist es tatsächlich nur 4 Kaisern, 1 Könige, 1 Königin und 1 Präsidenten in Europa überhaupt möglich. Krieg mit einem Nachbar zu beginnen. Ein Krieg zwischen Belgien und Dänemark. Holland oder Schweden wäre verabzogen undensbar. Die

Zeit wird und muß kommen, wo die Völker es als ihrer unwürdig führt werden, und ist es daher freudig zu begrüßen, daß die von der Handels- und Gewerbelehrer in Augsburg ausgangene biedermeierliche Anregung in weiteren Kreisen des deutschen Handels- und Gewerbesstandes lebhafte Umlauf gefunden hat. (S. Dfs.)

— Die Locomotive des am 6. November Abends gegen halb 9 Uhr von Dr. Stein in Nadeberg angelangten Personenzuges ist unweit des Bahnhofs beim Passiren der Nadeberg-Dresdner Chaussee auf einen Kartoffelwagen, welcher eben den Bahnhübergang nehmen wollte, gestoßen und hat dessen hinteren Theil gänzlich zertrümmert. Die Pferde sind dann mit dem Vorgereschirr nach der Stadt zu gerast und später aufgefangen worden. Obgleich der Knecht des nach Döhrn bei Pulsnitz gehörigen Geschirrs von diesem herabgeschleudert worden war, hat derselbe doch scheinbar keine bedeutenden Verletzungen davongetragen. Ob den Sicherheits-Barrièreswärter eine Verhuldung trifft, wird die Untersuchung herausstellen.

— Ein in Wiesbaden gewohner Dresdner schreibt uns des Rückschlusses viel über den dort von den Brüdern Röttig aufgestellten Wetterobolisen, welcher Temperatur, Luftdruck, Höhe über dem Meeresspiegel, dem Rhein, Oonometer etc. an seinem vier Säulen trägt. Für Dresden ist die Errichtung einer eben solchen Wetter-Ausstattung von der Firma Röttig behördlich acceptirt worden. Wo aber bleibt denn die Ausführung?

— Die Grundsteuer für den 4. diesjährigen Termin ist mit 2 Pfennigen von jeder Steuererheit spätestens bis zum 15. November d. J. in der Stadtsteuereinnahme zu entrichten.

— Im Circus Loosel darf unseres Wissens obrigkeitlich Anordnung zufolge nicht getraut werden, und doch wird Abend die Abend die Verbote von dem Publikum zuwidder gehandelt. Man denkt sich die Lage der Zuschauer in einem gefüllten Circus, in dem Feuer entstanden ist! Möge diese Mahnung dazu dienen, das Verbote des Rauchens streng aufrecht zu halten.

— Auf der Halbmonate ist man mit der Ausmauerung des Zugangsstreifen zu der neuen Bahnhüberbrückung ziemlich fertig. Jetzt ist das Gerüst aufgestellt, um die eisernen Brückenheile emporzuziehen.

— Der fürstlich unter die Rathsmittel vertheilte Entwurf des Haushaltplanes für 1876 bestätigt zisternd, was wir schon den Bürgerstadt Dresden meldeten. Die Bedürfnisse für den städtischen Haushalt, einschließlich des Betriebs für das Volksschulwesen, betragen 4,890,709 Mark, mitin 4,74,717 Mark mehr als für das laufende Jahr. — Die mit dem Jahre 1876 beginnende Amortisation des 3 proc. Stadtanleihe und die Ermittlung des mit 3,000,000 Mark zur Gunsten gelangten Theils der neuen 4½ proc. Stadtanleihe, der erforderliche Zufluss für das neue Wasserwerk, der gelesse Betrag für das Straßenwesen, die Gartenanlagen nebst Baumwirtschaft, das Schulwesen und die Armeen, Kranken- und Arbeits-Anstalten, sind die Bedingungen für das Wiederfortsetzen. Von einer Erhöhung der städtischen Abgaben vom Grundsteuer und den Witterhütern im nächsten Jahre kann indessen abgesehen werden, da ehestens die Einnahme aus denjenigen genannten Abgaben und zwar zu den diesjährigen Säulen, bedeutend mehr ergeben wird, als in diesem Jahre, anteilweise aber aus dem Steuerfuß ein Zufluss von 250,000 Mark zum Haushalt von 1876 genommen werden kann. Der nunmehr vom Stadtrath abgeschlossene Haushaltplan befindet sich bereit unter der Presse und wird demnächst den Stadtverordneten-Collegium vorgelegt.

— Auch während der Vertragung des Landtages gehen den Präsidien beider Kammer Regierungsvorlagen zu. Die eine betrifft die Neugestaltung der Oberrechnungskammer. Bisher hat die Prüfung der Staatsrechnungen durch die jetzige Oberrechnungskammer, unseres Wissens, nicht zu Anständen geführt. Das Finanzministerium eignet sich aber eine Jordan'sche Erbschaft an, indem es auf einmal das Bedürfnis empfindet, der Oberrechnungskammer einen erweiterten Wirkungsbereich und eine solche unabhängige Stellung zu geben, daß sie den Ministerien gegenüber das Principe der Einheitlichkeit in dem Rechnungswesen und in der Verwaltung mit Nachdruck durchführen kann. Natürlich erfordert dies einen beträchtlichen Mehraufwand, den die Regierung auf jährlich 82,000 Mark veranschlagt; außerdem muß eine neue Geschäftsräume gewonnen werden, um die Arbeit aufzuteilen und zur Aufarbeitung der Rückstände eine Anzahl Hilfsarbeiter engagiert werden, was jedenfalls wieder etliche Zehntausend Mark kosten wird. Da ist es denn die Frage, ob bei der jetzigen Geschäftslage, jetzt, wo die Regierung mit einer erheblichen Mehrebeschaffung vor das Land tritt, es angezeigt ist, außer den Kosten einer ersten Einrichtung dieser erheblich größeren Behörde, dem Lande noch jährlich mindestens 82,000 Mark abzuverlangen? Die äußerste Sparsamkeit erscheint uns im Haushalte angezeigt, nicht aber die Vermehrung der Staatsbeamten-Stellen. Ein wirklich dringendes Bedürfnis zu dieser Vergrößerung des Staatsdienstes liegt nicht vor und wenn die Regierung es einrichten will, daß in allen Ministerien die Rechnungen nach gleichen Grundsätzen aufgestellt und geprüft werden, so kann das durch eine Verordnung des Gesamtministeriums geschehen, ohne daß es eines besonderen Gesetzes und erhohter Ausgaben bedarf.

— Die Matrikulaturlagen, die Sachsen 1876 an's Reich zu zahlen hätte, werden im Entwurf des Reichshaushalts auf 3,239,990 Mark befestigt. Im sächsischen Staatsbudget waren sie nur auf 3,167,224 Mark veranschlagt. Eine genaue Beifügung von vornherein ist allerdings unmöglich.

— Bei dem gegenwärtig flauen, Gang der meisten Geschäftsbürokratie, macht ein schon lang gefühltes Kredit-Unwesen im Handels- und Gewerbestand mehr als sonst seine schädlichen Folgen geltend. Klein Sachverständiger wird die Behauptung bestreiten, daß das lange Müßigliegen der Aufständen für den Geschäftsbetrieb ebenso hemmt, wie die Gewohnheit des langen Borgens für Geschäfts- und Privatleute demoralisirend wirkt, und daß ein gefunder kräftiger Aufschwung unseres gewerblichen Lebens nur bei gleichzeitiger Neugestaltung unseres Kreditwesens einzutreten vermag. Freilich ist es nicht so leicht, hier eine gründliche Remedy einzutreten zu lassen. Die schlechte Gewohnheit ist eine von unten nach oben tief eingewurzelte, und mit Rücksicht darauf wird wohl ein Übergangszustand erstrebt werden müssen. Doch weicht die Einführung des englischen Checks noch des franz. Trotzen-Wechsel Systems durch der Massen des deutschen Publikums genügen, Welch' letzteres anstatt der glatten Abwickelung seiner Geschäfte, öfters in empörend zu nennender Art, die längsten Zahlungsfristen, und dabei die größtmögliche Unzuverlässigkeit im Innehalten der selben, als etwas Selbstverständliches betrachtet. Eine Änderung muß unter allen Umständen herbeise-

— Unter freundlicher Mitwirkung der Herren Dr. Brehm, Dr. Drechsler, Dr. Göder, Professor Dr. Hettner, Dr. Ruge, Dr. Schneider, Geheimath Dr. Schönlich und Dr. Stern wird in den nächsten Tagen ein Evolutions von Vorlesungen zum Besten des „Invalidenbund“ eröffnet werden, und zwar zur Bildung eines eignen Betriebsbunds, zu welchem Se. Maj. der König Albert, als Protector des sächsischen Zweigvereins, durch ein namhaftes Geschenk den Grund legte. Die Vorlesungen finden im neuen Dresden Vereinshause, der zu diesem Zweck von dem Verein vorstande in entgegengenommener Weise unentgeltlich befreit ist, statt. Als Tag ist der ehemalige Sonnabend gewählt worden und beginnen die Vorlesungen nächst Sonnabend, Abends 7½ Uhr. Über das Räthre vertheilen wir auf das zweite und am Donnerstag nach wiederholende Anfang des „Invalidenbund“. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß das Bureau des „Invalidenbund“ sic durch seine Wichtigkeit leicht erhält und das ihm nur der Betriebsbund, der bis dahin vom Hauptverein zu Berlin gewidmet wurde, fehlt. Es ist aber durchaus notwendig, daß jedes Bureau seinen eigenen unabhängigen Betriebsbund hat, um nicht innerhalb des Bureaus unangenehme Störungen hervorzurufen. Auf diesem Grunde ist auch im vorigen Jahre, nachdem die Rentabilität des hiesigen Invaliden-Büroaus wiederholt nachgewiesen war, der einsame Befreiung zur Einsichtung von Mitgliedsbeiträgen geöffnet worden.

— Am Mittwoch Abend veranstaltete die „Méunion française“ im Vereinstiale in der Sophienstraße eine Sollee musicale, in welcher Schüler des Conservatoriums und einige Vereins-Mitglieder mitwirkten. Während der darauffolgenden Tafel feierte der Präsident des Vereins, Herr Professor Hesse, in einem Toaste Se. Maj. den König und das Königl. Haus, den König als Förderer der Künste und Wissenschaften, die Königin als Belehrerin der leidenden Menschheit. Beide Ehrendame und Kinder ein leuchtendes Vorbild. Tafel schickte Werner im geschilderten Weise den rein cosmopolitischen Charakter des Vereins. Andere nicht minder beredte Toaste trugen im Kreise mit einigen musikalischen Vorträgen und mit der treiflichen materiellen Bewirtung durch Herren Kleppel viel zur Gehörigung der Gesellschaft bei. Ein animiertes Läutchen hielt die Gesellschaft bis an den Morgen zusammen.

— Mit dem früheren Vortrag des Zwingertheaters, Peter Stöber, sind auch die Sondertafeln zu Ende gegangen; der renovirte Theil gestaltet auf seinem Spiegel feinerlei Lustspielen mehr. Allerdings wird durch das Bekären dieses Theaters sicher fortwährend der Schlamm aufgewirbelt und das Theater getrocknet, sowie in Folge des dabei unverhüllten Aufschwimmens eklamischer Theile an das Ufer übler Geruch erzeugt. Gest aber schreibt die Kgl. Amtsbauprimitivität eine Verordnung der Zwinger- und Eisengießerei des Zwingertheaters aus, nach welcher cautionärläufige Bierken ihre Gebote schriftlich bis zum 13. Nov. c. in der Kgl. Bauverwaltung (I. Schiekgasse), woselbst auch die Vortragsbedingungen einzusehen sind abzugeben haben.

Was manche Niede an Freiheit leisten, ist wahrlich erstaunlich. Am 8. d. hielt die bürgerliche Gesellschaft „Aldro“ in der Centralhalle einen Ball ab und als am Schlus einer der Vor-





**o. Diätetische Schrottsche Heilanstalt, Dresden, Radebergerstraße 5.** Der Erfolg der Kur ist bei eignen Krankheiten ein vorzüglicher. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Sprechst. Nachmitt. 2-4. Dr. med. Louis Baumgarten.

**o. Dr. med. Moldau's Wasser-Heilanstalt Ammonstr. 83.**

**o. Frauenarzt Dr. med. Menzel, pract. Arzt, Chirurg und Geburtsarzt, Wallensteinsstr. 7, 3. Etg., Sprechst. 3-5.**

**Untermauerter Hofstur Montag und Donnerstag 9-10.**

**o. Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 3.**

3 Treppen. Spezialitäten für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

**o. Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschlecht. u. Hautkrankh. Seest. 8, 2. Sprechst. 8-10 Uhr, 12-1-4 Uhr.**

**o. Dr. Nobberg, pract. Arzt u. Geburtsarzt, Chirurg u. Augenarzt Hauptstraße 16, 2. Eingang Mitterstraße.**

**o. Nur geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu Friedens-Caféstraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-14 Uhr; Dr. G. Nobberg, früher Assistent im 2. Lazarett.**

**o. Dr. med. Koenig, H. Brüderl, 10, 2. Sprechst. Gestalt, Raum u. Zeitstr. 9-11, 1-4, Mittwoch auch 7-9 Uhr.**

**o. Dr. med. Sophie, Almenstr. 10, 1. Sprechst. 1. geheime, Hals- und Brustkrankheiten tagt. 9, 1-2-6 Uhr.**

**o. Mehl, pract. Altenhof, Käffchenstraße, 2. Cafeteria 10-11, 11-12-1-4 Uhr.**

**o. Spezialitäten für geheime Krankheiten unter Verleitung eines berühmten Hospital-Artes der Armee u. Breitestr. Nr. 1, 1. Berufe und mildste Kur; Von 9 Uhr abendet.**

**o. Prakt. Heilanstalt für diabet. Haut u. Geschlechtskr. 2. Gebäufer 1-10. Sprechst. tagl. v. 11-1-4 Uhr.**

**o. Magisterpharm. Vollmar, Obergarde 16, 1. bietet allen Kranken und Patienten gute Arzneien (5-6 Uhr) freist.**

**o. Jahnmeier u. Vogler. Bildergalerie, 25, 2. Etag., Eteller ist bekannter, eingerichteter Laden, Gemälde, Befestigung aller Bildhauer, Sprechstunden 9-11 Uhr.**

**o. Jahnmeier 12. Jäger & Sohn, Brüderl 12 (Kitterholz)**

**Eteller ist überaus eingerichtet, Kunden sind zahlreich, Bildhauer und Gemälde aus allen Teilen der Welt, sowie eine großartige Sammlung der alten Italien und Spanien.**

**o. Brunnleidende finden in Löwenstein's Räumen und Mundkrankheiten.**

**o. Brunnleidende finden in Löwenstein's Räumen und Mundkr**

1875.  
eckende  
a-  
ung  
Anderen zu  
hhr.  
bei Dresden  
berbt, gegen  
ndstasse und  
eigenen Bau-  
n nur 7000  
hhr.  
en gelegenes  
0.000 Thlr.  
7000 Thlr.  
t 600 Thlr.  
vorgehenden  
hhr.  
4000 Thlr.  
von 10.000  
n 6000 Thlr.  
Thlr. Wiss.  
hhr.  
verbau von  
werth, über  
kasse, 1000  
vieleßt nur  
en.  
hhr.  
el des Dres-  
Zeitwerth  
ndstasse und  
g; vorgehen  
ngelde.  
hr.  
9000 Thlr.  
von 12.000  
7800 Thlr.  
dr.  
von 6000  
egen 3400  
vieleßt nur  
gelder vob  
dr.  
auf ein flic-  
Dresden von  
9 und 700  
dr.  
von 8000  
egen 5000  
d 400 Thlr.  
t nur 3000  
dr.  
1000 Thlr.  
von 8000  
hr. Brand-  
lehring.  
Capitale  
entgegen.  
hans  
& Cie.,  
39.  
berg.  
hr.  
sehr gute  
ges Bruns-  
naches S.  
L. 988  
en.  
s Häusern  
entdeckt  
in ein Dar-  
gen rünkt  
und bittet.  
H. 5807  
in Och-  
terzogen.  
aler  
erste gute  
fertigten  
Inball-  
e. Nr. 20.  
en.  
jen in  
ell:  
vielen mit  
deigen, a  
t 100.  
im Och-  
ausdehnen  
teuflichen.  
Straße 1  
freundliche  
ung  
s Häder  
den  
chäft, in  
per sofort  
reisandam  
flügeln  
fimmer  
Bettw. in  
einen Ble-  
diente g  
sen Reh-  
nachd.

Eine Schloßstelle ist zu ver-  
mieten, Bülowstraße, 16, 4.  
Eine Wohnung ist in Neu-  
dorf zum 1. Januar 1876  
zu vermieten. Bülowstraße 10,  
Nr. Heine, Körnerstraße 10,  
im Restaurant.

Ein unruhiges Städtchen ist so-  
fort zu vermieteten Bülow-  
straße 2b, 4. Etage.

**Villa-Berkauf.**

Eine herrschende Villa, be-  
stehend aus Parterre und Etage,  
sowie auch den notbaren Ge-  
bäuden, auch neu angelegtem  
schönen Garten, in besserer Lage  
der Niederlößnitz, ungefähr 8  
Minuten von der Haltepunkte Wein-  
straße, ist viel zu verkaufen.  
Hierzu ist die entsprechende  
Möglichkeit, unter J. H.  
344 an Haasenstein und  
Vogler in Dresden einzuhenden.

**Für Gärtner!**

Ein schönes Haus und großes  
Gartengrundstück, 20 Min. von  
einem Eisenbahn-Autopunkt,  
in der Nähe von einer Fabrik-  
und Garnisonstadt in Sachsen,  
von 2 Scheffel Areal, gutem  
Gartenboden, 8 Dächer, Kreuz-  
fenster mit dazu gehörigen  
Räumen, 2 Brunnen, einem massiven  
Wohnhaus mit 4 Stuben, Scheuer, Keller  
und Stallung, soll unter den  
ghünstigsten Bedingungen verkauft  
werden. Ansatz, in ganz 1000  
Thaler. Geil. Offerten unter  
G. G. 15184 Exped. d. Bl.

**Bins- und Geschäftshaus-Berkauf.**

Berhalter's Laden soll ein  
sehr schönes, ganz nahe bei  
Dresden, an der Friedebahn ge-  
legenes Bins- und Geschäftshaus  
unter leidgängigen Bedingungen  
für 18.000 Thlr. verkauft werden.  
Der Kaufwert mit Bau-  
platz ist von geschätzten Baumis-  
tern auf 24.000 Thlr. taxiert  
worden. Ein kleiner Schuhmischer  
Bauplatz wird mit in Angabe  
angenommen. Unterhandlungen  
werden 2 Proce. Provision ge-  
währt. Werthe Adr. bittet man  
unter „Haushaus 979“ im  
Invalidendom, Dresden,  
Seestra. 20, abzuleben.

G. G. sucht einen  
**Gasthof**

mit etwas Grundstück in reue-  
ner Lage, in der Nähe einer  
größeren Stadt zu kaufen.  
Offerten unter K. H. 364 bei  
Haasenstein u. Vogler in  
Dresden niederzulegen.

**Villa.**

Eine reizend gelegene Villa,  
passend für eine Herrschaft, ist in  
der Nähe, nahe der Eisenbahn,  
für den doppelten Preis von 5000  
Thlr. zu verkaufen. Das Grund-  
stück besteht aus Parterre und  
Etage, Seitengebäude und ist  
mit doppeltem Schalter geteilt.  
Der Garten ist sehr schön ange-  
legt und hat mehrere Objektive  
darin.

Alles Nähe d. B. Slovpe,  
Sprockhövel, in Niederschlesien.

**Zum englischen  
Bierzel,**

ruhige Lage, soll ein neu-  
eröffnetes Haus, welches sich  
gut verzinst, für 10.000  
Thaler durchaus verkaufen  
werden.

**Ernst Lippmann,**  
zu Bierzelstraße 29.

**1 herrschaftliches  
Gut**

bei Dresden.

Plötzlicher Abriss hoher  
Wert in hochwertiger, struk-  
turbester Lage, nächst Bülow- und  
Haupt-Station der Eisenbahn,  
ein herrschaftlicher Landtag  
mit separatem Wohnhaus  
sollte höchst zu verkaufen.  
Hierzu gehört ein Areal von  
ca. 50 Scheffel Feld und Wiesen,  
sobald es lebendig und trocken  
inventar, ou. keine Ersparnisse,  
Wendes, Ketten u. s. w. kann  
mit übergeben werden.  
Preis 16.000 Thlr., mit ver-  
dünnter Anzahlung.

W. & S. erbeten.

**H. Voßner & Co.,**  
5 Schulgasse 5.  
nächst der Kreuzkirche.

**Villaverkauf**

in Niederlößnitz, Schulstraße,  
10 Minuten vom Bahnhof Ab-  
sandbecka, bestehend in exquitem  
Parterre u. Dachgeschoss, 8 Räumen  
mit Küche, Wohnhaus in Meller.

Heinrich Winkler, Bürger,  
wohnhaft Abstandbecka, Haupt-  
straße 13.

Ein in gefindeter Waldlage  
reizend gelegenes Haus-  
und Garten-Grundstück, nur  
2 Stunden von Dresden ent-  
fernt, ist für 5000 Thlr. zu ver-  
kaufen. Adr. v. Gen. Gustav  
Richter, Trebelen, Klosterstr. 8.

## Winter-Überzieher.

### L. Rudolph's deutscher Herren-Garderobe- Bazar,

31 Webergasse 31,  
(erstes Haus rechts vom Altmarkt),

#### Erstes

größtes und billigstes Etablissement  
für elegante Herrengarderobe, renommiert und  
bekannt durch reelle Bekleidung, empfiehlt  
sich durch Eleganz und Dauerhaftigkeit  
rühmlich bekannten Fabrikate, als:

## Winterüberzieher

von 6<sup>1/2</sup>, 7, 8, 10 bis 20 Thlr.,  
compl. Ausgabe, Kost. u. Satz-Kamm, Zop-  
pen, Schlafz. Kleinfleißer, Westen etc., in  
tausendlicher Auswahl, vom einfachsten bis  
zum höchsten Preise, in den schönsten und  
neuesten Farben und nur aus reichweiten de-  
caltirten Stoffen gearbeitet.

Gleichzeitig empfiehlt meine großertheitige Stoff-  
Collection zur Aufteilung nach Wahl unter  
Garantie des Käufens.

Sonntags geöffnet.

## Winter-Überzieher.

### Für Strohhutfabrikanten

Eine d. deutende Firma in Stockholm (Schweden),  
der die besten Musterungen zur Seite stehen, vertraut so-  
wohl mit den Geschäftsmethoden, wie auch mit der Kunst-  
fertig, sucht die **Vertretung einer Strohhut-  
Fabrik.**

Wer, belieben unter G. R. 575 ihre Offerten an  
die Annencon-Expedition von Jacob Törlheim

in Hamburg zu senden.

**N.B.** Nur wirtlich leistungsfähige  
häuser belieben sich zu melden.

## Benno Geissler & Co.,

Neustadt, a. d. Brücke Nr. 2, 1. Etage,

festlich und empfehlens-

### Civil-Garderobe, Uniformen für Militär u. Beamte, unter Garantie des Gutlassend und gewähren Zahlungs-Erlichterung.

## Geschäfts-Gründung.

Einem geübten Publikum bliebe zur Nachricht, daß ich mit  
dem deutigen Tage eine

## Conditorei mit Wiener Café zur Börse

Victoriastraße 31, Ecke der Maximilianallee  
ecklinie, und bitte um gütige Beachtung.

**A. Lorenz.**

Auction. Freitag den 12. November, Vor-  
mittags von 10 Uhr an, gelangt  
große Brüdergasse 27, I., wegen Verluste ein umfangreiches,  
herrschäftliches, elegantes und solides

### Ameublement,

ab: 1) eine reichgekennzte Schlafzimmerschrankung,  
2) ein schwarzes Salonelement,  
3) Salons, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-Eintischungen  
von Nussbaum und Mahagoni u. z.  
zur Versteigerung.

**M. Kessler,**  
Auctionator und Tagator.

## Ausverkauf.

### 500

Knaben-Anzüge und Paleots

2-14 Jahren

sollen wegen Niedrigstellung des Käufers zu  
enorm billigen

### Preisen

aufverkauft werden.

**A. Petrenz,**

Nr. 7 Sophienstraße Nr. 7,

Gehaus der Wilhelmsstraße.

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7



**Frische  
See-  
Plätzen,**  
Barsche,  
frische Pöcklinge,  
Bratheringe,  
geräucherten Aal  
empfiehlt die

**Ostsee-Fischhandl.**  
Wilsdrufferstraße 28.

Empfängt eine große Sendung  
**Wildschwein,**  
wie auch

**Hirsch, Reh,**  
Fasane, Rebhühner,  
Birkhühner, Zamekhühner,  
Hartkühner  
und empfiehlt selbstes zu billigen  
Preisen.

**Pr. Bringmann,**  
Fahrrad-, Motorräder,  
Wedgesche- und Autospay.  
**Maurer- u.  
Steinmetz-**

Klippel lautet in abgängst.  
Gärtner, Hauptstr. 1 - lebt auf  
und billigt.

**M. u. St.**

**Aus-  
verkauf**  
solider

**Schnüwaaren**

wegen Rausgabe des Ladens zu  
und unter dem Kostenpreis.

Jugular 4 Mf., Kinderkleider  
1 1/2 Mf., Kinder- und  
Haushaltung 3 Mf., eine Partie  
Herrsch-Summißsche 1 1/2 bis  
2 Mf. u. c.

**C. A. Hübner,**  
Fabrikstraße 15.

**Restaurants-  
Verkauf.**

Eine kleine, nachweislich flott  
gehende Restauration mit Prose-  
cutionssalat in einer gehobenen  
Rasse Dresden beladen, soll un-  
verzüglich in den anhänger bilden,  
ebenso teuren Preise von 350 Thlr.  
und nur gegen höhere Bezahlung  
und nach durch mild verlangt  
werden. L. Wunschmann,  
Kampeleistraße 16, 2. Et.

Gebrauchtes  
**Goldarbeiter-  
Werkezeug**

wird zu kaufen geladen. Werk-  
zeuge mit Preisliste nimmt M.  
Schäffer, Chemnitz, Weiß-  
straße 40, entgegen.

**Wichtig**

Mr. Vereine und Besitzer  
von Etablissements.

Das von mir erbaute und ge-  
mauerte

**Theater**

mit 10 Emporenläufen, kom-  
pletter Gardinenstiftung, 2 prächtig-  
vollen Bühnen und einem  
hohen Auditorium. Es wird  
verkauft mit einer Mittwoch-  
tag 10. Uhr, bis Freitag, den 12. Nov.  
im 2. Stock, im 3. Stock, den 12. Nov.  
im 4. Stock, im 5. Stock, den 12. Nov.  
im 6. Stock, im 7. Stock, den 12. Nov.  
im 8. Stock, im 9. Stock, den 12. Nov.  
im 10. Stock, im 11. Stock, den 12. Nov.  
im 12. Stock, im 13. Stock, den 12. Nov.  
im 14. Stock, im 15. Stock, den 12. Nov.  
im 16. Stock, im 17. Stock, den 12. Nov.  
im 18. Stock, im 19. Stock, den 12. Nov.  
im 20. Stock, im 21. Stock, den 12. Nov.  
im 22. Stock, im 23. Stock, den 12. Nov.  
im 24. Stock, im 25. Stock, den 12. Nov.  
im 26. Stock, im 27. Stock, den 12. Nov.  
im 28. Stock, im 29. Stock, den 12. Nov.  
im 30. Stock, im 31. Stock, den 12. Nov.  
im 32. Stock, im 33. Stock, den 12. Nov.  
im 34. Stock, im 35. Stock, den 12. Nov.  
im 36. Stock, im 37. Stock, den 12. Nov.  
im 38. Stock, im 39. Stock, den 12. Nov.  
im 40. Stock, im 41. Stock, den 12. Nov.  
im 42. Stock, im 43. Stock, den 12. Nov.  
im 44. Stock, im 45. Stock, den 12. Nov.  
im 46. Stock, im 47. Stock, den 12. Nov.  
im 48. Stock, im 49. Stock, den 12. Nov.  
im 50. Stock, im 51. Stock, den 12. Nov.  
im 52. Stock, im 53. Stock, den 12. Nov.  
im 54. Stock, im 55. Stock, den 12. Nov.  
im 56. Stock, im 57. Stock, den 12. Nov.  
im 58. Stock, im 59. Stock, den 12. Nov.  
im 60. Stock, im 61. Stock, den 12. Nov.  
im 62. Stock, im 63. Stock, den 12. Nov.  
im 64. Stock, im 65. Stock, den 12. Nov.  
im 66. Stock, im 67. Stock, den 12. Nov.  
im 68. Stock, im 69. Stock, den 12. Nov.  
im 70. Stock, im 71. Stock, den 12. Nov.  
im 72. Stock, im 73. Stock, den 12. Nov.  
im 74. Stock, im 75. Stock, den 12. Nov.  
im 76. Stock, im 77. Stock, den 12. Nov.  
im 78. Stock, im 79. Stock, den 12. Nov.  
im 80. Stock, im 81. Stock, den 12. Nov.  
im 82. Stock, im 83. Stock, den 12. Nov.  
im 84. Stock, im 85. Stock, den 12. Nov.  
im 86. Stock, im 87. Stock, den 12. Nov.  
im 88. Stock, im 89. Stock, den 12. Nov.  
im 90. Stock, im 91. Stock, den 12. Nov.  
im 92. Stock, im 93. Stock, den 12. Nov.  
im 94. Stock, im 95. Stock, den 12. Nov.  
im 96. Stock, im 97. Stock, den 12. Nov.  
im 98. Stock, im 99. Stock, den 12. Nov.  
im 100. Stock, im 101. Stock, den 12. Nov.  
im 102. Stock, im 103. Stock, den 12. Nov.  
im 104. Stock, im 105. Stock, den 12. Nov.  
im 106. Stock, im 107. Stock, den 12. Nov.  
im 108. Stock, im 109. Stock, den 12. Nov.  
im 110. Stock, im 111. Stock, den 12. Nov.  
im 112. Stock, im 113. Stock, den 12. Nov.  
im 114. Stock, im 115. Stock, den 12. Nov.  
im 116. Stock, im 117. Stock, den 12. Nov.  
im 118. Stock, im 119. Stock, den 12. Nov.  
im 120. Stock, im 121. Stock, den 12. Nov.  
im 122. Stock, im 123. Stock, den 12. Nov.  
im 124. Stock, im 125. Stock, den 12. Nov.  
im 126. Stock, im 127. Stock, den 12. Nov.  
im 128. Stock, im 129. Stock, den 12. Nov.  
im 130. Stock, im 131. Stock, den 12. Nov.  
im 132. Stock, im 133. Stock, den 12. Nov.  
im 134. Stock, im 135. Stock, den 12. Nov.  
im 136. Stock, im 137. Stock, den 12. Nov.  
im 138. Stock, im 139. Stock, den 12. Nov.  
im 140. Stock, im 141. Stock, den 12. Nov.  
im 142. Stock, im 143. Stock, den 12. Nov.  
im 144. Stock, im 145. Stock, den 12. Nov.  
im 146. Stock, im 147. Stock, den 12. Nov.  
im 148. Stock, im 149. Stock, den 12. Nov.  
im 150. Stock, im 151. Stock, den 12. Nov.  
im 152. Stock, im 153. Stock, den 12. Nov.  
im 154. Stock, im 155. Stock, den 12. Nov.  
im 156. Stock, im 157. Stock, den 12. Nov.  
im 158. Stock, im 159. Stock, den 12. Nov.  
im 160. Stock, im 161. Stock, den 12. Nov.  
im 162. Stock, im 163. Stock, den 12. Nov.  
im 164. Stock, im 165. Stock, den 12. Nov.  
im 166. Stock, im 167. Stock, den 12. Nov.  
im 168. Stock, im 169. Stock, den 12. Nov.  
im 170. Stock, im 171. Stock, den 12. Nov.  
im 172. Stock, im 173. Stock, den 12. Nov.  
im 174. Stock, im 175. Stock, den 12. Nov.  
im 176. Stock, im 177. Stock, den 12. Nov.  
im 178. Stock, im 179. Stock, den 12. Nov.  
im 180. Stock, im 181. Stock, den 12. Nov.  
im 182. Stock, im 183. Stock, den 12. Nov.  
im 184. Stock, im 185. Stock, den 12. Nov.  
im 186. Stock, im 187. Stock, den 12. Nov.  
im 188. Stock, im 189. Stock, den 12. Nov.  
im 190. Stock, im 191. Stock, den 12. Nov.  
im 192. Stock, im 193. Stock, den 12. Nov.  
im 194. Stock, im 195. Stock, den 12. Nov.  
im 196. Stock, im 197. Stock, den 12. Nov.  
im 198. Stock, im 199. Stock, den 12. Nov.  
im 200. Stock, im 201. Stock, den 12. Nov.  
im 202. Stock, im 203. Stock, den 12. Nov.  
im 204. Stock, im 205. Stock, den 12. Nov.  
im 206. Stock, im 207. Stock, den 12. Nov.  
im 208. Stock, im 209. Stock, den 12. Nov.  
im 210. Stock, im 211. Stock, den 12. Nov.  
im 212. Stock, im 213. Stock, den 12. Nov.  
im 214. Stock, im 215. Stock, den 12. Nov.  
im 216. Stock, im 217. Stock, den 12. Nov.  
im 218. Stock, im 219. Stock, den 12. Nov.  
im 220. Stock, im 221. Stock, den 12. Nov.  
im 222. Stock, im 223. Stock, den 12. Nov.  
im 224. Stock, im 225. Stock, den 12. Nov.  
im 226. Stock, im 227. Stock, den 12. Nov.  
im 228. Stock, im 229. Stock, den 12. Nov.  
im 230. Stock, im 231. Stock, den 12. Nov.  
im 232. Stock, im 233. Stock, den 12. Nov.  
im 234. Stock, im 235. Stock, den 12. Nov.  
im 236. Stock, im 237. Stock, den 12. Nov.  
im 238. Stock, im 239. Stock, den 12. Nov.  
im 240. Stock, im 241. Stock, den 12. Nov.  
im 242. Stock, im 243. Stock, den 12. Nov.  
im 244. Stock, im 245. Stock, den 12. Nov.  
im 246. Stock, im 247. Stock, den 12. Nov.  
im 248. Stock, im 249. Stock, den 12. Nov.  
im 250. Stock, im 251. Stock, den 12. Nov.  
im 252. Stock, im 253. Stock, den 12. Nov.  
im 254. Stock, im 255. Stock, den 12. Nov.  
im 256. Stock, im 257. Stock, den 12. Nov.  
im 258. Stock, im 259. Stock, den 12. Nov.  
im 260. Stock, im 261. Stock, den 12. Nov.  
im 262. Stock, im 263. Stock, den 12. Nov.  
im 264. Stock, im 265. Stock, den 12. Nov.  
im 266. Stock, im 267. Stock, den 12. Nov.  
im 268. Stock, im 269. Stock, den 12. Nov.  
im 270. Stock, im 271. Stock, den 12. Nov.  
im 272. Stock, im 273. Stock, den 12. Nov.  
im 274. Stock, im 275. Stock, den 12. Nov.  
im 276. Stock, im 277. Stock, den 12. Nov.  
im 278. Stock, im 279. Stock, den 12. Nov.  
im 280. Stock, im 281. Stock, den 12. Nov.  
im 282. Stock, im 283. Stock, den 12. Nov.  
im 284. Stock, im 285. Stock, den 12. Nov.  
im 286. Stock, im 287. Stock, den 12. Nov.  
im 288. Stock, im 289. Stock, den 12. Nov.  
im 290. Stock, im 291. Stock, den 12. Nov.  
im 292. Stock, im 293. Stock, den 12. Nov.  
im 294. Stock, im 295. Stock, den 12. Nov.  
im 296. Stock, im 297. Stock, den 12. Nov.  
im 298. Stock, im 299. Stock, den 12. Nov.  
im 300. Stock, im 301. Stock, den 12. Nov.  
im 302. Stock, im 303. Stock, den 12. Nov.  
im 304. Stock, im 305. Stock, den 12. Nov.  
im 306. Stock, im 307. Stock, den 12. Nov.  
im 308. Stock, im 309. Stock, den 12. Nov.  
im 310. Stock, im 311. Stock, den 12. Nov.  
im 312. Stock, im 313. Stock, den 12. Nov.  
im 314. Stock, im 315. Stock, den 12. Nov.  
im 316. Stock, im 317. Stock, den 12. Nov.  
im 318. Stock, im 319. Stock, den 12. Nov.  
im 320. Stock, im 321. Stock, den 12. Nov.  
im 322. Stock, im 323. Stock, den 12. Nov.  
im 324. Stock, im 325. Stock, den 12. Nov.  
im 326. Stock, im 327. Stock, den 12. Nov.  
im 328. Stock, im 329. Stock, den 12. Nov.  
im 330. Stock, im 331. Stock, den 12. Nov.  
im 332. Stock, im 333. Stock, den 12. Nov.  
im 334. Stock, im 335. Stock, den 12. Nov.  
im 336. Stock, im 337. Stock, den 12. Nov.  
im 338. Stock, im 339. Stock, den 12. Nov.  
im 340. Stock, im 341. Stock, den 12. Nov.  
im 342. Stock, im 343. Stock, den 12. Nov.  
im 344. Stock, im 345. Stock, den 12. Nov.  
im 346. Stock, im 347. Stock, den 12. Nov.  
im 348. Stock, im 349. Stock, den 12. Nov.  
im 350. Stock, im 351. Stock, den 12. Nov.  
im 352. Stock, im 353. Stock, den 12. Nov.  
im 354. Stock, im 355. Stock, den 12. Nov.  
im 356. Stock, im 357. Stock, den 12. Nov.  
im 358. Stock, im 359. Stock, den 12. Nov.  
im 360. Stock, im 361. Stock, den 12. Nov.  
im 362. Stock, im 363. Stock, den 12. Nov.  
im 364. Stock, im 365. Stock, den 12. Nov.  
im 366. Stock, im 367. Stock, den 12. Nov.  
im 368. Stock, im 369. Stock, den 12. Nov.  
im 370. Stock, im 371. Stock, den 12. Nov.  
im 372. Stock, im 373. Stock, den 12. Nov.  
im 374. Stock, im 375. Stock, den 12. Nov.  
im 376. Stock, im 377. Stock, den 12. Nov.  
im 378. Stock, im 379. Stock, den 12. Nov.  
im 380. Stock, im 381. Stock, den 12. Nov.  
im 382. Stock, im 383. Stock, den 12. Nov.  
im 384. Stock, im 385. Stock, den 12. Nov.  
im 386. Stock, im 387. Stock, den 12. Nov.  
im 388. Stock, im 389. Stock, den 12. Nov.  
im 390. Stock, im 391. Stock, den 12. Nov.  
im 392. Stock, im 393. Stock, den 12. Nov.  
im 394. Stock, im 395. Stock, den 12. Nov.  
im 396. Stock, im 397. Stock, den 12. Nov.  
im 398. Stock, im 399. Stock, den 12. Nov.  
im 400. Stock, im 401. Stock, den 12. Nov.  
im 402. Stock, im 403. Stock, den 12. Nov.  
im 404. Stock, im 405. Stock, den 12. Nov.  
im 406. Stock, im 407. Stock, den 12. Nov.  
im 408. Stock, im 409. Stock, den 12. Nov.  
im 410. Stock, im 411. Stock, den 12. Nov.  
im 412. Stock, im 413. Stock, den 12. Nov.  
im 414. Stock, im 415. Stock, den 12. Nov.  
im 416. Stock, im 417. Stock, den 12. Nov.  
im 418. Stock, im 419. Stock, den 12. Nov.  
im 420. Stock, im 421. Stock, den 12. Nov.  
im 422. Stock, im 423. Stock, den 12. Nov.  
im 424. Stock, im 425. Stock, den 12. Nov.  
im 426. Stock, im 427. Stock, den 12. Nov.  
im 428. Stock, im 429. Stock, den 12. Nov.  
im 430. Stock, im 431. Stock, den 12. Nov.  
im 432. Stock, im 433. Stock, den 12. Nov.  
im 434. Stock, im 435. Stock, den 12. Nov.  
im 436. Stock, im 437. Stock, den 12. Nov.  
im 438. Stock, im 439. Stock, den 12. Nov.  
im 440. Stock, im 441. Stock, den 12. Nov.  
im 442. Stock, im 443. Stock, den 12. Nov.  
im 444. Stock, im 445. Stock, den 12. Nov.  
im 446. Stock, im 447. Stock, den 12. Nov.  
im 448. Stock, im 449. Stock, den 12. Nov.  
im 450. Stock, im 451. Stock, den 12. Nov.  
im 452. Stock, im 453. Stock, den 12. Nov.  
im 454. Stock, im 455. Stock, den 12. Nov.  
im 456. Stock, im 457. Stock, den 12. Nov.  
im 458. Stock, im 459. Stock, den 12. Nov.  
im 460. Stock, im 461. Stock, den 12. Nov.  
im 462. Stock, im 463. Stock, den 12. Nov.  
im 464. Stock, im 465. Stock, den 12. Nov.  
im 466. Stock, im 467. Stock, den 12. Nov.  
im 468. Stock, im 469. Stock, den 12. Nov.  
im 470. Stock, im 471. Stock, den 12. Nov.  
im 472. Stock, im 473. Stock, den 12. Nov.  
im 474. Stock, im 475. Stock, den 12. Nov.  
im 476. Stock, im 477. Stock, den 12. Nov.  
im 478. Stock, im 479. Stock, den 12. Nov.  
im 480. Stock, im 481. Stock, den 12. Nov.  
im 482. Stock, im 483. Stock, den 12. Nov.  
im 484. Stock, im 485. Stock, den 12. Nov.  
im 486. Stock, im 487. Stock, den 12. Nov.  
im 488. Stock, im 489. Stock, den 12. Nov.  
im 490. Stock, im 491. Stock, den 12. Nov.  
im 492. Stock, im 493. Stock, den 12. Nov.  
im 494. Stock, im 495. Stock, den 12. Nov.  
im 496. Stock, im 497. Stock, den 12. Nov.  
im 498. Stock, im 499. Stock, den 12. Nov.  
im 500. Stock, im 501. Stock, den 12. Nov.  
im 502. Stock, im 503. Stock, den 12. Nov.  
im 504. Stock, im 505. Stock, den 12. Nov.  
im 506. Stock, im 507. Stock, den 12. Nov.  
im 508. Stock, im 509. Stock, den 12. Nov.  
im 510. Stock, im 511



**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse. ★

**Heute Salon-Concert**

4 Uhr ohne Tabakrauch 4 Uhr  
dem Kapellmeister Herrn Erdmann Puffholds mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Morgen kein Concert. 3. G. Marschner.

**Concert-Haus mit Victoria-Salon.**

Waisenhausstraße 25.

Heute Mittwoch den 10. Novbr.  
Erstes Auftritt der deutschen Chansonnetsängerin  
Fr. Emma Klesch.

**Darstellung lebender Bilder**

nach Röhlisch'schen Gemälden, von der aus 18 Damen und 6 Herren bestehenden italienischen Gesellschaft, unter Direction der Frau Prof. Spinzi aus Mailand.

Auftritt der französischen Chansonnetsängerin

Mlle. Margot.

Auftritt der Gymnastiker Mr. Geselli und

Miss Rosa.

Auftritt des Harvey-Trio, englische Sänger und Tänzer-Gesellschaft.

Auftritt der Concert-Sängerin Fr. Waldau.

Auftritt der Euphoniumspielerin Sign.

Veronica Caffier.

Gassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Um dem vielleitig gegen und ausgeschworenen Wunde nachzukommen, Familien und Freunde befreilichen ein billigeres Eintrittsrecht nach dem Vatertag zu gewähren, haben wir uns zu der Ausgabe von jedem Tag mit Ausnahme von Venezia-Vorstellungen gütigen Familien-Billets entzloßt und sind die selben über nur das Vermitteln in unserem Comptoir à Duzend 7 Mark zu bekommen.

**Die Direction.**

**Circus u. Theater François Loisset**

Bismarckplatz  
am Böhmischem Bahnhof.

Täglich grosse Vorstellung.

Heute Mittwoch den 10. Nov. Abends 7½ Uhr

**Grosse Vorstellung.**

Zur Aufführung kommt:

**Das kleine Rothfäßchen.**  
Kindermärchen. Pantomime mit Ballet in 5 Abtheilungen, in Szene gesetzt vom Ballettmeister Paul.

Debut der Brüder Aragon. spanische Gymnastiker.

Debut von dem rühmlich bekannten Sallemortaleiter J. Dubsky.

Das Nähere enthalten die Anschlags- und Antragssatz.

Bericht. Zeden Sonntag zwei Vorstellungen, Nach-

mittag 4 Uhr und Abends 7½ Uhr.

**Salon Variété.**

Voll-Restaurant.

Ungana-Palais, Nr. 29 und große Albrechtgasse 1.

**Heute Instrumental-Concert und Vorstellung.**

ausgeführt vom Musik-director Herrn Kummel mit seiner Kapelle und sämtlichen engagirten Mitgliedern.

Unter den Tänzerinnen

Ballettmeister und Character-Tänzer

Mr. Charles

und der Solo-Tänzerin Gräulein Wanda

nebst Pantomimen-Gesellschaft

vom Tivoli-Theater zu Hamburg.

sowie Auftritten sämtlicher engagirten Mitglieder.

zum ersten Male (nun):

**Der betrogene Sergeant.**

Große komische Pantomime in 1 Act.

Ant. d. Concerts 6 Uhr, die Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Ernst Tettenborn.

**Restaur. „Deutsche Reichshalle“**

Nr. 16 Palmstrasse Nr. 16.

Heute Mittwoch, den 10. November

**Karpfenschmaus**

Sollte ich durch Einladen der Karten einen meiner Freunde,

Mitarbeiter und Bekannte überreden haben, so lade ich sie hier-

durch freundlich ein. Achtungsvoll Bernhard Leonhardt.

Der ergebenste Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, dass

die erste der von ihm arraigierten

**Soirée d. Kammermusik****Clavier- und Gesangsolis**

Mittwoch den 10. November, Abends 7 Uhr,  
**im Parkhotel zu Blasewitz**

stattfindet und in derselben Fräulein Reuther, K. Hofoper-

sängerin, Herr Buckwitz, K. Kammermusikus, Herr Bam-

berger, Pianist, Herr Prehn, Violoncellist, zu Solovorträgen

sich bereit erklärt haben.

**Billets für eine Soirée:**

I. Platz 2 M. 50 Pf., II. Platz (Stehplatz) 1 M.,

**Aboinenment-Billets zu 4 Soirées**

I. Platz 6 M., II. Platz (Stehplatz) 2 M.

sind in der Musikalienhandlung des Unterzeichneten, sowie Abends

an der Kasse zu haben.

Zu zahlreichem Besuch lädt ergebnist ein

Friedrich John in Blasewitz.

**Schmieder's Victoria-Salon**

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Heute Mittwoch den 10. Novbr. 1875

**Erstes Auftritt der echten Pariser Clodoches.**

**Auftritt des gesammten Künstler-Personals.**

**Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.**

**Parterre-Billets zu 60 Pf.** sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Donnerstag den 11. November:

**Grosser Ringkampf**

des Hercules und Preisringkämpfers Herrn Otto

Kempt, gen. „Sachsenfels“, mit dem Nestor-

räteur Hrn. Eduard Belger und Hrn.

Herrmann Stiet, Feuerarbeiter.

**Aufforderung.**

Herr Otto Kempf fordert hiermit starke Männer zum Ringkampfe auf. Derjenige welcher Herrn Kempf regelrecht wirkt, so daß beide Schultern den Erdboden berühren, erhält einen

**Ehrenpreis von 300 Mark.**

Anmeldungen werden im Bureau von 10 bis 12 Uhr und

Abends an den Gassen entgegengenommen.

**F. W. Schmieder.**

**Dresdner Banverein für Familienwohnungen.****Concert**

von Herrn Stabtrompeter Fr. Wagner mit dem Trompeter-

corps des sächs. Gardekorps-Regiments und unter gefälliger

Mitwirkung der vereinigten Gesangsvereine

in Brauns Hotel

Donnerstag den 11. November. Abends 8 Uhr,

zum Besten unserer Unterstützungskasse.

**Nach dem Concert Ball.**

Gedrehte Mitglieder und Männer des Vereins werden im

Interesse des guten Zwecks zu günstiger Vertheilung eingeladen.

**Das Directatorium.**

N.B. Billets à 5 Pf. sind zu entnehmen bei den Herren:

Steinwald, Trompetenrake, Starck, Meißner, Bierdahl,

Forststraße 6, G. Schmidt, Buchdruck, Neustadt, Ober-

strasse 12, G. Gullig, Moritzstraße 3, bei dem Buchhändler in

Brauns Hotel und Rudolf Jäpp, Jahnsgasse 25, sowie

Abends an der Kasse.

**Leipziger Keller.**

Rhönitzgasse 8. Eingang Heinrichstr.

Heute Concert und Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

E. Fabian.

**Restaurant Convent Immergrün.**

Nachdem ich das Restaurant von der letzten Gelehrte geacht-

wie übernommen habe, erlaube ich mir ein gehobtes Publikum

auf die confortablen Räume, franz. Billard u. Regelbahn,

sowie neu deorirten Gesellschafts-Saal mit Piano-

nen besonders aufmerksam zu machen. Für gute Speisen und

Getränke ist gesorgt.

Achtungsvoll

Gustav Basch.

Jüdenhof Restaurant M. Franz, Jüdenhof.

Nr. 1.

**Heute Schlachtfest,**

von 8 Uhr an Wellfleisch, später Leber, Blut- und Eba-

tottene, wobei ein hochseines Fleischesfests Lagerfests,

und Bierfests verarbeitet wird. Achtungsvoll M. Franz.

**Hente Schlachtfest,**

von 8 Uhr an Wellfleisch, Abends Bratwurst mit Sauerkraut,

Ecke der Lontauer Straße.

Bauhofstraße 11.

heute Mittwoch

**Karpfenschmaus** in der

**Restauration am See Nr. 10.**

Sollte einer meiner werten Gäste, Freunde und Nachbarn

bei der Einladung überredet worden sein, so lade ich die selben

hiermit besonders ein. Hochachtungsvoll August Nonek.

**Körnergarten.**

heute Mittwoch Schlachtfest.

E. Hermann.

**Gambrinus, Löbtauer Strasse.**

Löbtauer

Strasse.

Heute Plinzen.

**Waisenhausstr. und Johannisallee 7****(Zum Gutenberg)**

find zu vermieten:

**2 herrschaftliche Wohnungen**

in der ersten Etage.

**2 Geschäftslokale**

im Parterre (Waisenhausstraße), sowie

**Geschäftslocalitäten**

(Gebäude). Nähe Marienstraße 13, 1. Etage.

**Vorträge**

von

**Herrn Dr. G. Nachtigal**

über seine Reisen in Centralafrika.

**1. Vortrag Mittwoch den 10. Novemb.**

1½ Uhr im Saale des Gewerbe-

Hauses.

**2. Vortrag Sonnabend d. 1**

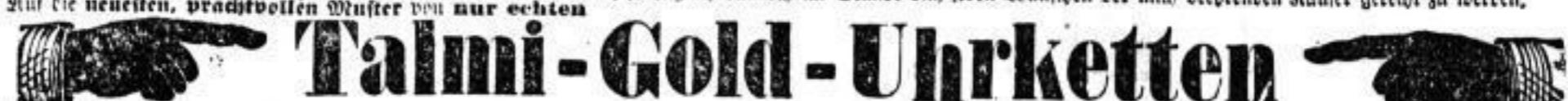


# Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,  
**Dresden, 13 Scheffelstrasse 13,** vom Altmarkt aus  
 empfiehlt sein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison  
 einer geeigneten Beachtung.

Durch den bedeutenden Aufschwung, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erfreut, und durch den grossen Umarzt ist es mir möglich geworden, direkt meine Einflüsse in Paris, London, Wien und sämtlichen bedeutenden Städten Deutschlands zu machen und bin ich daher in der Lage, daß mich beeindruckende Publikum auf das Reiste und außerordentlich Billigte zu bedienen.

Auch die neuesten, prächtigsten Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, so daß ich dadurch im Stande bin, jeden Wunschen der mich beeindruckenden Käufer gerecht zu werden.



mahe ich besonders aufmerksam, welche ich direkt in grossen Posten von Paris kaufe, daher die grösste Auswahl bieten kann und für die Haltbarkeit derselben garantiere.  
 Mein bedeutendes Lager von

## doublirten echten Goldwaaren

empfiehlt sich als ganz besonders preiswert.

**Groschen mit Ohrringen aus echtem Gold,** die Garnitur von 2 Thlr. an.  
**Siegelringe, Doppelringe, Schlangenringe aus echtem Gold,** das Stück von 1 Thlr. an.

**Trauringe aus echtem Gold,** das Stück zu 1½ Thlr.

**Medaillons aus echtem Gold,** das Stück von 2 Thlr. an.

**Massiv goldene Ringe,** das Stück von 1½ Thlr. an.

Meine Pariser und Wiener Concert-, Theater- und

In Bein und Silber-  
stoff mit Schwan be-  
schriftet, von 15 Ngr.

all,

empfiehlt sich in ganz enorm grosser Auswahl.

## Ballfächer

aus  
Holz durchbrochen  
von 5 Ngr.  
an.

Gegenstände zu Stickerei aus Holz, Alabaster, Marmor, Leder etc., Rauchtische, fein geschnitten, das Stück 1½ Thlr.  
 Goldfischhalter, Thermometer, Journalmappen, Nachservice, Chatouillen, Photographie-Rahmen in Holz, Leder, Sammet etc., Kartonpressen, Cigarrenkästen, Schreib-  
 mappen, Bucherträger, Obstmeisterständer, Garderoben, Handtuch- und Schlüsselhalter, Albums mit und ohne Muster, sowie das Neueste in dauerhaften Farben, und  
 Kinder-Schürzen in engl. Stoff und Leder.

## Muschel-Portemonnaies, Stück 7½ Ngr.

Jedes Stück wird im nicht convenirenden Falle nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.  
**Aufträge nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.**

## Eine Auswahl in Sammeten,

wie dieses Jahr, war ich noch nicht zu bieten im Stande. Ich führe die vorzüglichsten Fabrikate der renommiertesten Fabriken Deutschlands, Frankreichs und Englands.

Schräg und gerade geschnitten verkaufe ich englischen schwarzen Sammet, das Meter von 90 Pfpg., Elle von 50 Pfpg. an.

Imperial blau-schwarzen Sammet (die beliebteste Ware), Meter von 1 Mark 40 Pfpg., Elle von 80 Pfpg. an.

Brillant schwarzen Sammet, Meter von 1 Mark 40 Pfpg., Elle von 80 Pfpg. an.

Ozonid blau-schwarzen Sammet, Meter von 1 Mark 40 Pfpg., Elle von 80 Pfpg. an.

Seiden-Sammet (tief blau-schwarz), Meter von 4 Mark, Elle von 2 Mark 25 Pfpg. an bis zu der feinsten, reinseidenen Lyoner Croisé-Ware, Meter 30 Mark.

## Robert Bernhardt,

23 Freiberger Platz 23,

**Sammet-, Seiden- u. Modewäaren-Manufatur en gros & en detail,**  
 (gegründet im Jahre 1865).



H. Schurig,  
 34 grosse Plauenschesstrasse 34,  
 empfiehlt sein großes Lager von  
**Korbwaren**  
 geschlungen. Meistern.  
 Korbörde, Kinderwagen und Fahrtücher  
 zu dem Preise von 5 bis 25 Mark.

**Restaurant R. Lindner,**  
 Landhausstrasse 3,  
 empfiehlt ff. Blauenjchen Lagerkeller, do. Culmbacher  
 von Eberlein, do. Einfaches aus der Freiberg. v. Finstinen Brauerei zu Rödtnitz.  
 Jeden Dienstag Schlachtfest.  
 Jeden Freitag Speckküchen, jeden Sonnabend Schweineknödel mit Gräsern.  
 Gebacken und voll  
 R. Lindner.

**Lokal-Veränderung.**  
 Das  
**Central-Pianoforte-Magazin**  
 auswärtiger Fabriken,  
**Rich. Hertzsch,**  
 befindet sich jetzt  
 18 Wilsdrufferstrasse 18, I. Etage.

# Ausverkauf

fämmlicher vorjähriger  
Tapisserie-Arbeiten  
in brillanten Farben und geschmackvollen Mustern  
zu und unter den Kostenpreisen.  
Altmarkt. C. Hesse, Altmarkt.  
Königlicher Hoflieferant.

Neuheiten jeden Genres  
halte zu festen Einzel-Preisen empfohlen.

**Moritz Wiener,**  
aus Prag,  
königl. sächs. Hoflieferant.  
**Firma: E. Straschitz,**  
Dresden, Schlossstrasse 28, 1 Etage,  
empfiehlt zur Jagd:  
öster. Loden- und Brünner Doublet-Jagdtreppen von Thlr. 12,-  
- Jagdtreppen : : : : 8,-  
- Jagdtreppen mit Kapuze : : : : 30,-  
- Jagdhüte und Kappen : : : : 2,-  
keine Winter-Meister : : : : 20,-  
Herbst- und Winter-Mäntel : : : : zu reellen soliden Preisen.

**Patentirte Filet-Unterjacken**  
von Carl Mez & Söhne  
in Freiburg im Breisgau  
vorzüglich in 6 Größen mit kurzen und langen Ärmeln  
aus Baumwolle und Seide.  
**F. W. Ebert,**  
Dresden, Altmarkt Nr. 13.  
Alleinige Fabrik-Niederlage!

## Wagenlaternen große Auswahl Gebrüder Eberstein, Hoflieferanten, Altmarkt 12.

**Motto:** Vom Neuen das Neueste,  
Vom Guten das Beste.

### Deutsch-englisches Tuch- und Wollenwaaren-Haus

### Gustav Kästner & Köhler,

Dresden, Marienstrasse 28, zunächst der Post,  
empfiehlt sein neu eröffnetes, großartig assortiertes Lager.

**Kleider- und Tunique-Stoffe.**  
fast alle Neuheiten der Saison des hochsteinen, feinen und mittleren Genres,  
**Jaquet- und Besatz-Stoffe.**  
alles darin Existirende, darunter pittoreske Neuheiten,  
**Rad- und Regenmäntel-Stoffe.**  
größte Auswahl im Vande,  
**Sammete und Plüsch.**  
echte und unechte, zu Jaquetté, Kleidern, Pelz u. sehr preiswertig,  
**Negligée-Stoffe,**  
als: Lamas, Flanells, Moireen etc.  
**Chales und Tücher,**  
sehr neu sortirt durch allwöchentliche Sendungen,  
**Tisch-Decken,**  
Nähtisch-, Kommoden-, Schlaf- und Badedecken.  
Wir gewähren freie Decatur, stellen sehr billige feste Preise, führen nur ganz reelle  
Waaren und bieten mancherlei Vortheile, um unseren geehrten Kunden das Einkaufen billig,  
leicht und angenehm zu machen und bitten daher um reichlichen Aufpruck.  
Hochachtungsvoll

**Gustav Kästner & Köhler,**  
Dresden, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Apfelsinen,  
Citronen,  
Ital. Maronen,  
Smyrnauer Tafelfeigen,  
Sevillia-Feigen,  
Kranzfeigen,  
Camadra-Feigen,  
Para-Nüsse,  
Cocos-Nüsse,  
Knackmandeln,  
Trauben-Rosinen,  
Ital. Pränellen,  
Katharina-Pflaumen,  
Almeria-Weintrauben,  
Äpfel und Birnen  
in verschiedensten guten Sorten,  
bestes Tafelobst  
empfiehlt billig  
C. Schuchardt,  
Nr. 3 Moritzstrasse Nr. 3.

**Meine Colonial-  
waaren- und  
Butterhandlung**

en detail  
bietet durch Massenbezüge fort-  
während die frischesten Waaren  
zu den billigsten Preisen.  
Das Verkaufslokal ist geräu-  
mig und durch Beheizung er-  
wärm't.

**Johannes Dorschan.**

**DR. Hirsch's  
Remedium für  
jeden Zahns-  
chmerz.**

Zu haben in der Haupt-Nieder-  
lage bei Svalbeitz u. Sten-

in Dresden, a Glad 50 Pf.

Sorba, Schreib., Kommode,  
Meale, Radiant, Zärtels-

pulte b. 3. verf. Billig! 12,1

## Laubsäge- Apparate,

8, 10, 12, 14, 18 Mark  
empfiehlt

**E. Harnapp,**  
An der Kreuzkirche 4,  
Ende der Kreuzstraße.

## Wasserleitung- Anlagen

für Gärten, Küchen, Bäder, Wasch-  
räume, Klosets, Waschetrocken u. dergl.  
Breite Sorten in beliebiger Größe  
unter Garantie billig.  
Empfiehlt zugleich mein assorti-  
tes Lager aller in dieses Fach  
einfolgenden Artikel im Detail-  
verkauf.

**Herm. Liebold,**  
Fabrik für Wasser- und  
Gas-Anlagen  
Dresden.

große Altegasse 4, v. u. 1. Et.

## Hohe Preise

gebe ich für gute Winter- und  
Sommer-Garderobe, Bettw.,  
Wasche, Schuhwerk u. für alle  
Damen-Garderobe. Magazin u. Blaueckstraße 49.

Sorba, Schreib., Kommode,  
Meale, Radiant, Zärtels-

pulte b. 3. verf. Billig! 12,1

## Alleinverkauf der neuesten preisgekrönten

## Singer-Nähmaschine

mit wesentlichen Verbesserungen an Transportierung, Schleifen, Herz, Schlitten, a.m.  
mit dem amerikanischen selbstthätigen Schieberverschluß und  
vollkommenster solider Extra-Spulvorrichtung, die an Einfachheit  
und Dauerhaftigkeit alle bisher gebrachten Spulapparate übertrifft.

Langjährige Garantie,

Unterricht und Verpackung gratis.

Preis mit allen Apparaten u. Verschlußkästen 105 M.

**C. G. Heinrich,**

Dresden,

Lanohansstraße 14.

Bei monatlichen Ratenzahlungen von 6 Mark werden schon  
Maschinen verabfolgt!

## Zur Herbst- u. Wintersaison

empfiehlt ich meine bedeutenden Vorräthe nur solid gearbeiteter warmer und  
wohlgerührter Stiefel und Schuhe in Leder, Luch, Filz, mit doppelten und dreis-  
fachen Sohlen, sowie

## Tanz- und Ball-Schuhe

in schwarz, weiß und Goldleder,  
ferner

## edt russische Gummi-Stiefel

mit Wollfutter und Polyzessog,  
und stelle ich in Folge vorbehaltter Masseneinkäufe, auch ohne Preisangabe,  
die billigsten Preise hier am Platze.

## Wiener Schuhwaaren-Bazar

von Julius Landsberg,  
Schlossstrasse, Galaden der Rosmarinstraße.

Zu verkaufen für 110 Thlr.

## 1 Pianino,

64 Octav. Eisenrahm., starken  
Ton, modernes dunkles Gehäuse,  
degl. für 15 Thlr. ein sehr neues  
für 155, 140 Thlr., neue  
Pianinos in grösster Auswahl  
von 165 Thlr. an bis 450 Thlr.  
in jeder gewünschten Holzart

## Tafel- Bianoforte,

ein sehr schönes mit Glänenplatte  
u. Spiegeln, kräftigen Ton für  
65 Thlr., degl. 70, 110, 165  
Thlr., ein älteres für Ansänger  
für 25 Thlr.

## Stutz- Flügel,

ein sehr schöner 6. Monats 150  
Thlr., ganz modern, ein Rosen-  
franz u. ein alter Wiener Flügel,  
ein deßgl. freudigster prächtig  
voller Flügel, äußerst billig, mit  
grossem Verlust billig zu ver-  
kaufen oder zu verleihen.

## S. Wolfram,

Instrumentenmacher,  
8 Wilsdrufferstrasse 8.

Sehr gute Pianos nehme ich  
an, bei Baatzahlung gewähre ich  
Prozent.

## Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlicht will, der  
bespr. Mühe Zeit und Geld (Verbot), wenn  
er damit das Annonsenbüro von Hause-  
stein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse  
No. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen aus-  
schließliches Geschäft es ist, Zeitungs-  
anzeigen an alle Blätter der Welt zu besorgen

Ein passendes

Geschenk f. Kinder  
ist unstreitig ein Besteck aus  
echtem Silber in seinem Sam-  
melmehr zu 2 Mark. Nur allein  
zu haben bei

B. A. Müller,

Galanterie, Spiel- und Ant-  
waarenhandlung, Ferdinandstr.  
Nr. 19, zunächst der Pragerstr.  
Bestellungen nach ausdrücklich  
worden ungehoben unter Nach-  
nahme ausgeführt.

**Coffee,**  
nur reinräuchende Sorten, große  
Kubaten von 10½-16½ Pf.  
gebrannt 14, 16, 18 u. 20 Pf.

**Zucker,**

a Pfld. 50, 52, 54 u. 56 Pf.,  
in Broden 46, 47, 49 u. 51 Pf.,  
sehr gemahlen 50 Pf., bei  
5 Pf. 47 Pf., liefert frei ins  
Haus.

**J. Dürrlich,** Trompeterstr. 14.

**Reis a Pfund**

20 Pf.

ganz weiß und gleichmäßig, bei  
10 Pf. u. im Ballen billiger bei

J. Dürrlich,

Trompeterstr. 14.

## Für Frauen!

Unterhosen a 17½ Pf.,  
gelehrte Westen a 25 Pf.,  
Gebäckfischen a 17½ Pf.,  
empfiehlt

**Clemens Birkner,**  
Schreiberstraße 19.  
Stumpfwagen & Radl.

## Unterhosen

für Knaben a 10 Pf.,  
wollene Kinderhosen a 10 Pf.,

**Frauenstrümpfe,**

gestrickte wollene a 9 Pf.,

aus Stingel-Wolle a 14 u. 15 Pf.

**Kinderstrümpfe**

aus Zephyr-Wolle, 10

Pf. empfiehlt

**Clemens Birkner,**

Schreiberstraße 19.

## Für 6½ Thaler

eine gut gehende Alberne G.  
Länder-Uhr unter Ziffern, c.  
Garantie Kauf man bei H.  
Treppenbauer, Uhrmacher,  
4 Margarethenstraße 4, Gingang  
am See. Wieder verkauft  
Günstig! Preis.

## Billig! Billig!

Heine, neue

Herz- u. Iris-Herrenpelze

verkauft unter Herstellungskosten

das Wandgeschäft Waller, I. L.

# F. G. Petermann

Nachdem in letzter Zeit die Bautilthkeiten in meinen Geschäftsräumlichkeiten verdoppelt worden sind und durch bedeutende Erweiterung derselben ist es mir möglich geworden, daß Geschäft im gesamten Maßstabe zu betreiben als lebet, wodurch natürlich auch die Preise sämtlicher Waren sich nicht nur erheblich niedriger stellen, sondern auch die Käuferwahl in allen Artikeln eine jedem Wunsche entsprechendere und vorzühltere geworden ist.

## Echte Goldwaaren in doublirt u. massiv

find der großen Willigkeit halber besonders zu empfehlen und verkaufe ich von jetzt ab: **Bräuche mit Ohrringen** aus echt Gold doppelt, die Garnitur von 1 Thlr. 20 Sgr. an, Manschettenknöpfe aus einem Stahl doppelt, das Stück 1 Thlr., Siegelringe, Verlobungsringe, Trauringe aus echtem Gold doppelt, das Stück zu 1 Thlr.

## **Uhrketten aus echtem Gold double, das Preis 1 Thlr., Siegelringe, Verlobungsringe, Trauringe aus echtem Gold double, das Stück zu 1 Thlr.**

das Stück zu 3½ Thlr., Medaillons und eisitem Gold doppelt, das Stück zu 2½ Thlr.

das Stück zu 3½ Thlr., Medallions aus edlem Gold double, das  
Sobald bedarf es wohl nicht erst der Gewöhnung, daß meine

**echten Go**  
welche ich bei Gründung meines Geschäfts eingeschürt habe, sich eines Jan  
Präisellung in Paris 1867 mit der Grandmedaille geschürt, erste und bdd  
**Mein großes Lager von Ball-, Concert- und Theater-**

## Fächer

in Rein- u. Silberstoff mit Schwan besetzt.

von 17<sup>1</sup>, Sgr. an.



## Fächer

**aus Holz, sein durchbrechen:**

**von 6 Sgr. an.**

**Goldfisch-Gestelle aus Siderolith, Bronze, Glas, Alabaster,**

## **Marmor- und Alabaster-Waren, in Holz geschnitzte Waren, feine Lederwaren,**

# Puppen- u. Spielwaarenlager

Es ist diesem Jahre besonders reichhaltig assortiert und mit allen Neuerungen ausgestattet, und freut sich möglich Sendungen ähnlicher Spielereien und Abwechslungen für die Weihnachts-Saison ein.

Um meiner geehrten Kundenschaft eine große Erleichterung in der Wahl der Geisenle beim Einlaufen zu verschaffen, habe ich einzelne gangbare Artikel in dieser Preis-Reihenfolge zusammengestellt, bemerk jedoch ausdrücklich, daß alle nachher genannten Artikel sich nicht nur zu niedrigen Preisen, sondern auch in reichhaltiger Auswahl ebenfalls billiger als wie auch theurer am Lager befinden und stets in größeren Quantitäten von Wiederverkäufern von mir bezogen werden können.

## **Preis-Werzeichniss:**

**Unitausch ist bereitwilligst nach dem Weihnachtsfest gestattet!**

**Unterstützt die Vereinigung nach dem Weihnachtsfest gefestigt!**

**F. G. Petermann,  
Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung  
in Dresden,  
Galeriestrasse 10, parterre und I. Etage.**



## Locomobilien von 4 bis 16 Pferdestärken

mit 1 und 2 Zylindern, welche sich durch schnelle Dampferzeugung bei geringem Kohlenverbrauch, sowie Stabilität der gangbaren Weile auszeichnen, verkaute ich von heute ab:

### 20 Prozent unter Catalog-Preis!

Keiner hatte ich im großer Auswahl auf Lager:  
Dampf- und Göpel-dreschmaschinen,  
Sägemaschinen, Kartoffelsortiermaschinen,  
Bingelwalzen, Häckselmaschinen,  
Reinigungsmaschinen etc.

und verkaufe folche

### 25 Prozent unter Catalog-Preis!

nur sehr annehmbarer Zahlungsbedingungen und einjähriger Garantie.

Sämtliche Maschinen können erst probeweise in Gebrauch genommen werden und hat die Zahlung zu erfolgen, nachdem ich dieselben in jeder Beziehung bewährt haben.

Wissenschaften, welche den Bau einer Locomobile und Dreschmaschine für die nächste Ernte-Saison beabsichtigen, wird ein entsprechend längeres Amt gewährt.

### Dampf-dreschmaschinen

wurden gegen mäßige Vergütung teilweise überlassen.

Neusellerhausen-Leipzig, October 1875.

### August Vogel in Ltg., Eisengiesserei und Maschinenfabrik.

oooooooooooooo



## Tuchen, Buckskins und Ueberzieher-Stoffen

in billigen, feinen und hochfeinen Qualitäten hält  
gerne wertig am vielfachen Wege die

Zud- u. Wulfskin-Handlung

C. H. Hesse,

Br. 22 Marienstraße Nr. 22,

Ecke der Margarethenstr. (Reuner's Restaur.),  
und stellt dieselbe bei durchaus rechter Bedienung die aller-  
billigsten Preise.

## Zur Herbstpfanzung

empfiehlt schön geformte starke Obstspaliere (etwa in Arden cultiviert) von **Aprikosen**, **Fürstchen**, **Pflaumen**, **Kirschen**, **Aepfel**, **Birnen**, **Döbel**, **Narfe**, **Pyramiden**, **bäume**, **Bobit**, **Spaliere**, **geiforme Kesselbäume**, **Narfe**, **hochst**, **Fürstchen** und **Aprikosen** in vorzügl. Sorten, **extra gross**, engl. **Weinsorten**, **in Arden gewachsen**, **extra neue**, engl. **Stachelbeeren**, **etwa Sorten** **Johannis** und **Himbeeren** etc. Keiner große **Auswahl**, **starke** und **idolner** **Zier-** und **Sollatrbäume** und engl. (blühender) **Ziersträucher** in vielen neuen Arten, **hochst**, **und** **wurzelächte Rosen** in vorzügl. Sorten, **starke Trauer-** und **Schlingrosen** und diverse **Schlingpflanzen** für Parthen. **etw. Araucaria excelsa** für Gartens-Zäuns und **große Auswahl** gut cultivirter **Coniferen** in Körben, **Narfe**, **Schampfblätter** für Freie, **lädiere Lorbeerbäume** und **Ptyamid** etc. immergrüne **Pflanzen**, **verpflanzte Riesen**, **Spargel** etc. das **Garten-Etablissement** von

**Carl Weigt.**

Bauhauerstraße 32 (Postverteilung).

**Palmzweige**,  
**Bouquets**, **Kränze**  
empfiehlt **billig**  
**Camilla Lehmann**,  
2 Galeriestr. 2.

Es wird eine gebrauchte, jedoch  
gut erhaltene **Locomotive** von drei bis sechs Pferdestärke  
zu kaufen gehabt.  
Wer bietet nun abnagende  
Leipzigerstraße Nr. 36, beim  
Wortier.

## Emil Friedlaender & Co.,

Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaren-  
en gros u. Wäsche-Manufatur en detail  
Galeriestr. 13, Ecke Badergasse,

empfiehlt

in Folge günstiger Einfüsse ihr reich assortiertes Lager von  
gemusterten Seidentülls,

das Meter von 65 Pf. — Elle 37 Pf. an,

**schwarzen Blondinen**,

das Meter von 6 Pf. — Elle 29 Pf. an,

**Gaze Donna Maria und frou frou**

in allen Farben, das Meter von 10 Pfgr. — Elle 56 Pf. an,

**Seiden, Sammet und Velvets**,

**Schleier in den neuesten erschie-  
nenen Dessins**,

sowie alle Bugartikel zu ganz besonders billigen Preisen einer  
gütlichen Beobachtung.

## Emil Friedlaender u. Co.

Galeriestr. 13, Ecke Badergasse.

P. S. Modistinnen und Wiederverkäufer erhalten  
lohnenden Rabatt.

Nach neuesten Modellen  
sauber gearbeitete, neu in reichhaltigem Sortiment führende

## Woll-, Haarsilz- und Sammet-Hüte,

für Damen und Kinder von 75 Pf. an, bis zu den teuersten,  
ungarnirt und garnirt, zu möglichst billigen Preisen.

**Straßen-, Fantasie-Hüden**, **Blumen**,  
eigner Fabrik, von 10 Pf. an, in allen Farben, große Auswahl,

**Entsacns**, **Lachüte**, **Agraffen**,

für das Neueste, zu recht billigen Preisen, empfiehlt

## Emil Urban,

6 Augustus-Strasse 6.

Wiederverkäufern mit besonderer Preisermäßigung.

Hütern und Hüte werden gut und billig aufgearbeitet.

à 17 1/2

## Herren-Handschuhe, nur echte Prager

in allen Nummern, schön in Farben und gut stehend.

**F. Kunath**, Hauptstrasse Nr. 26.

## Bekanntmachung.

Bis auf Weiteres ließe ich frei vor das Haus mit Aus-  
schluss der Vorstädte:

a) **Steinkohle** aus den Königl. Werken in Jauscheda:

Stückfeile	pr. Hettolite	145 Pfennige,
Mittelfeile	" "	135 "
Rußfeile	" "	135 "
Waldfeile	" "	125 "
Walffeile I.	" "	85 "
do. II.	" "	75 "

b) **Braunkohle** der Gewerkschaft Britannia in Mariashain:

Grobkohle	pr. Hettolite	80 Pfennige,
Mittelfeile	" "	70 "
Rußfeile	" "	60 "

c) **Brennholz** in Scheiten:

Buchenholz hartes Holz	pr. Kubikmeter	14 1/2 Pfarr,
Kiefernholz weiches Holz	" "	12 "
Buchenholz hartes Holz grob gespalten frei Behältnis	17 Pf.	" "
Kiefernholz weiches	" "	13 1/2 "
" "	" "	14 1/2 "

Bei grösseren Bezügen sind billigere Preise nicht ausgeschlossen.

Aufträge erbitte ich mir, außer in meinen Bestellungs-Ap-  
nahmestellen in meinem Comptoir: Tharandterstraße 24 prf.,  
Ecke der Annenstraße, gefällig bearbeiten zu wollen.

Dresden, im August 1875.

F. M. v. Rohrscheidt.

## Nähmaschinen.

Die Original-Singer-Nähmaschinen, anerkannt  
die vollkommenen und preiswürdigsten für jede Art  
von Näherei, vereinigen in sich alle diejenigen Vorzüge,  
welche andere Nähmaschinen nur vereinzelt besitzen; sie sind  
prämiert mit mehr wie 140 höchsten Ehren-  
preisen.

Alltheilige Niedriglage in Dresden nur Bader-  
gasse im Bazar.

G. Neidlinger, kgl. Hoflieferant.

N.B. Um Leberman, auf den weniger Be-  
mittelten, die Anfertigung einer zweckmässigen und  
daurebaren Nähmaschine zu ermöglichen, gebe folche zu  
sehr niedrigen Deckzahlungen ab.

Zwei Thaler pro Monat.

## Englischer Garten,

Waisenhausstrasse 14 u. Friedrichs-Allee,  
Weinhandlung

und Restaurant I. Ranges,

empfiehlt seine  
vorzüglichsten Diners u. Soupers von 1 Mt. 75 Pf. an.

Täglich

frische Küster.

Plauensches Lagerkeller- und  
ff. Culmbacher Bier vom Fass.

Gute reingehaltene Weine,  
sowie sämmtliche Delicatessen der Saison.

G. Schumann. Traiteur.

J. Altschul,

Kohlenniederlage, Bergstr.,

Villa-von der Schorestrasse.

empfiehlt die als vorzüglichst bekannte Braunkohle des Peter

und Paul-Zeche in Zug, beste Mariashainer Bäckerkohle

und Burgler Steinkohle, in ganzen, halben und viertel Kubics

und Detail bei bekannter solider Bedienung und billigsten Preisen

Amalie von. Weber.

